

Satzung der Gemeinde Padenstedt über die Genehmigungsbefähigung von Grundstücksteilungen

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2902, S. 2903), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 23. Juli 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 529), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 469) mit Berichtigung vom 22. Januar 1998 (GVOBl. Schl.-H. S. 35) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 17. März 1999 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7 „Padenstedter Kamp“ für das Gebiet südlich der Randbebauung der Padenstedter Landstraße (K 12), westlich der Gemeindegrenze zur Stadt Neumünster (Ortsteil Wittorf), nördlich des Barnaher Redders und östlich des Margaretenhofredders mit Ausgleichs- Freizeit und Erholungsflächen zwischen Barnaher Redder und Südumgehung Neumünster (B 205 bedarf die Wirksamkeit der Teilung eines Grundstücks der Genehmigung durch die Gemeinde Padenstedt.

§ 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

§ 3

Diese Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist ortsüblich bekanntzumachen.

24634 Padenstedt, den 25.03.1999

GEMEINDE PADENSTEDT

Der Bürgermeister